Biotopname
Ried-Hochstaudenflur südwestlich Plötzenhöhe

X

Standort /Geologie
Bachtal / Hochflächensande

TK10 0506 - 413 **Biotop-Nr.** - 4007

Anschluß in TK

Naturraum Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee
412

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	241	0319
Größe in ha	0 ,	3345
Länge in m	,	
min. Breite in m	,	
max. Breite in m	,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Parchim

Gemeinde / Stadt
Plau am See, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
15289

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**							**Überlagerungscode**
Code	VGR	VHF	MZP	GFR	VHD				
%	49	30	10	10	1				

Vegetationseinheiten
Sumpfseggen-Ried, Sumpfreitgras-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Rohrglanzgras-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Gilbweiderich-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Sumpfkratzdistel-Sumpfreitgras-Schwarzschopfseggen-Staudenflur, Waldsimsen-Feuchtwiese,

Habitate + Strukturen DHM

Beschreibung / Besonderheiten
weitere Veg.-einheiten:

Rohrglanzgras-Staudenflur

Innerhalb eines entwässerten Bachtales (schmales Sohlental) eines begradigten namenlosen Baches hat sich auf schwach eutrophen, feuchten bis sehr feuchten und z. T. leicht wasserzügigen degradierten Torfen ein kleiner Ried-Hochstaudenflur-Komplex erhalten. Der Hauptteil des Biotopes befindet sich auf der westlichen Bachseite, nur ein kleineres artenarmes Sumpfseggenried liegt östlich des Baches (beeinträchtigter Bachlauf FBB < 1 %). Den Charakter des Biotopes bestimmt ein kleinflächiges Mosaik aus artenarmen Sumpfseggen-Riedern und Sumpfseggen-Hochstaudenfluren mit Sumpfreitgras, Rohrglanzgras und Gilbweiderich. Auch hat sich noch eine Sumpfkratzdistel-Sumpfreitgras-Schwarzschopfseggen-Staudenflur als Degenerationsstadium eines Basen-Zwischenmoores erhalten. Im Süden schließt sich diesem Mosaikbereich eine Waldsimsen-Feuchtwiese an, welche reich an Krausem Ampfer ist. Der Biotop grenzt großflächig an Laubwald und Bach sowie kleinflächig an entwässerte Ruderalflur.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung
YWG

keine Gefährdung

Empfehlung
ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0506 - 413	- 4007

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
k		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
	g	Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
k		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
k		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
	g	Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens, <u>Carex appropinquata</u>, Carex gracilis, Cirsium palustre
Lathyrus pratensis, Lysimachia vulgaris, Phalaris arundinacea, Rumex crispus
Scirpus sylvaticus

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex paniculata, Cirsium oleraceum, Filipendula ulmaria, Juncus effusus
Lythrum salicaria, Poa trivialis, Ranunculus repens, Rumex acetosa
Taraxacum officinale, Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 27.09.2000
Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Pries

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0